



Mo | 30.01.2023 | 16.30 Uhr
 Jugendbuchlesung | Fantasy
 ab 14 Jahren
Anne Oldach:
 »New Worlds: Lüge & Verrat«
 Literaturhaus Rostock

Ein Mädchen. Zwei Welten. Ein Geheimnis, das ihre Welt zum Einsturz bringen könnte. | Die alterslose Lika lebt im Jahre 2358. Mit ihrer Erschaffung wurden große Erwartungen in sie gesetzt, und noch nie hat sie diese enttäuscht. Lika liebt ihr Leben, so wie alle Neuweltler, denn in einer perfekten Gesellschaft, die Neid, Hass und körperliche Liebe überwunden hat, gibt es keinen Platz für Konflikte. Als sie jedoch dem sterblichen Milo begegnet, lernt sie eine ganz neue Welt kennen, und sie läuft Gefahr, die Kontrolle über sich und ihre Gefühle zu verlieren.

Anne Oldach schreibt seit Jahren in Schreibkursen des Literaturhauses Rostock Kurzgeschichten und Romane. Mit dem Manuskript von »NEW WORLDS: Lüge und Verrat« wurde sie im Rahmen des Projekts mentoring.KUNST als Nachwuchsautorin gefördert. Der Young-Adult-Roman erschien 2021, die Fortsetzung »NEW WORLDS: Tod und Vergebung« im März 2022. Anne Oldach wurde in Rostock geboren und lebt mit ihrer Familie nahe der Hansestadt.

Vvk. 5 € zzgl. Gebühr bei mvticket.de & im Pressezentrum/ AK: 7 €



Fr | 24.02.2023 | 16.30 Uhr
 Jugendbuchlesung ab 12 Jahren
Andrej Murašov:
 »Alles Gold«
 Literaturhaus Rostock

Fünf junge Underdogs – im Abseits, zwischen den Kulturen und doch voll im Leben | Artur und Kazim träumen von einer Karriere als Rapstars, Nejla träumt in manchen Nächten noch immer von den Schrecken des Bosnienkriegs, Dilek von der Freiheit – und Bobbys Leben ist einfach so verrückt, dass er sich manchmal fragt, ob das alles nicht vielleicht bloß ein Traum ist. Es schmeckt bitter, dieses Leben, und ist zugleich voller Verlockungen.

Andrej Murašov, geboren 1983, wuchs in Bielefeld mit einem slowenisch-russischen und deutschen Familienhintergrund auf. Er studierte allgemeine Literaturwissenschaft, Anglistik und Slawistik. Neben seiner Arbeit als freier Schriftsteller, promovierter HipHop-Scholar und Dozent ist er unter dem Namen »Partizan« seit Jahren als Rapper und Beatproduzent aktiv. Nach Auslandsaufenthalten in Ljubljana, Sarajevo und Budapest lebt er heute in München.

Vvk. 5 € zzgl. Gebühr bei mvticket.de & im Pressezentrum/ AK: 7 €

Die Zoom-Vorlesestunde zieht um!

Ab Januar findet Ihr die Lesezeiten mit Vorlesepat:innen aus der Stadt und wechselnden Bilder- und Vorlesebüchern auf unseren YouTube-Kanal.

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien und wird gefördert vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Unsere umfangreichen landesweiten Angebote für Schulen und KiTas – Lesungen, Schreibwerkstätten (auch bilingual, auch virtuell), Bilderbuch-Kinos, Fortbildungen u.v.m. – werden vollfinanziert im Rahmen des Programms »Weltenschreiber in M-V – das Literaturvermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche«. Förderer ist das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern.

Interessierte Lehrkräfte, Erzieher:innen bzw. Schulen, KiTas und Bibliotheken wenden sich an:

Dr. Agnieszka Nyenhuis (Schreibwerkstätten und Fortbildungen):
 nyenhuis@literaturhaus-rostock.de und

Juliane Foth (Lesungen und weitere literarische Veranstaltungsformate von 3-18 Jahren):
 kipro@literaturhaus-rostock.de

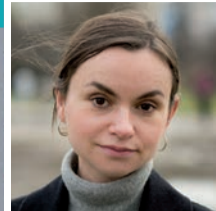
JAN | FEB | 2023

Foto: Fatma Aydemir @ SibyllerFendt

Literaturhaus Rostock
 (im Peter-Weiss-Haus)
 Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
 +49 (0)381 4925581
 programm@literaturhaus-rostock.de
 www.literaturhaus-rostock.de



Sa | 07.01. | 19.30
 Kabarett/Stand-up-Comedy
 mit Musik
 FIL: »Cringe – das Musical«
 Literaturhaus Rostock



Mo | 16.01. | 19.30
 Lesung & Gespräch im Rahmen
 des Festivals ÜberRäume
Franziska Gänsler:
 »Ewig Sommer«
 Marktkrug



Di | 17.01. | 19.30
 Lesung & Gespräch
 LiteraTOUR NORD
Steffen Mensching:
 »Hausers Ausflug«
 andere buchhandlung



Do | 26.01. | 19.00
 Comic-Lesung & Gespräch
 PoDo (Politischer Donnerstag)
 Identität & kulturelle Aneignung
Birgit Weyhe: »Rude Girl«
 Literaturhaus Rostock



Mo | 30.01. | 16.30
 Jugendbuchlesung Fantasy
 ab 14 Jahren
Anne Oldach:
 »New Worlds: Lüge & Verrat«
 Literaturhaus Rostock



Di | 31.01. | 19.30
 Lesung & Gespräch
 LiteraTOUR NORD
Fatma Aydemir:
 »Dschinns«
 Literaturhaus Rostock



Do | 02.02. | 19.00
 Lesung & Künstlergespräch
 mit David Wagner und
 Ingo van Aaren
David Wagner:
 »Nachtwach Berlin –
 Spaziergänge mit Schildkröte«
 Kunsthalle (Schaudepot)



Mo | 13.02. | 19.30
 Lesung & Gespräch
Helmut Lethen:
 »Der Sommer des
 Großinquisitors. Über die
 Faszination des Bösen«
 Literaturhaus Rostock



Di | 21.02. | 19.30
 Lesung & Gespräch
 »Souvenir« –
 Literaturen und Andenken
 aus Mittel- und Osteuropa
**Tanja Maljartschuk (Ukraine) und
 Radka Denemarková (Tschechien)**
 Literaturhaus Rostock



Fr | 24.02. | 16.30
 Jugendbuchlesung
 ab 12 Jahren
Andrej Murašov:
 »Alles Gold«
 Literaturhaus Rostock



Di | 07.03. | 19.30
 Lesung
Leben & Tod #2
Stefan Schwarz: »Bis ins Mark:
 Wie ich Krebs bekam und mein
 Leben aufräumte«
 Literaturhaus Rostock





Sa | 07.01.2023 | 19.30 Uhr
Kabarett/Stand-up-Comedy mit Musik
FIL: »Cringe – das Musical«
 Literaturhaus Rostock

»Cringe« – wer weiß, was es bedeutet, ist mit Sicherheit zu jung für diese Show und sollte nicht kommen, sorry. Alle anderen aber: Hereinspaziert! Erlebt den lustigsten Menschen des Universums mit seinem neuen Ein-Mann-Musical rund um Liebe, Gentrifizierung und Mord. Lacht noch einmal so richtig, bevor das neue Jahr auspackt!

FIL ist Bühnenhumorist und Zeichner. Er wurde 1966 in Berlin geboren und auch bekannt durch seine Comics um die beiden berlinernden Subproletarier »Didi & Stulle«, die regelmäßig in der zitty (+) erschienen. 2011 gewann FIL den Rostocker Kabarettpreis Goldener Koggenzieher.

Vvk. 12 € zzgl. Gebühr bei mvticket.de & im Pressezentrum/ AK: 16 €
 AStA-Kulturticket – kostenfrei für Studierende der Universität Rostock**



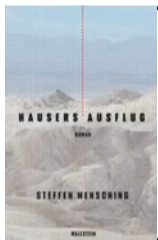
Mo | 16.01.2023 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch im Rahmen des Festivals Über Räume
Franziska Gänsler: »Ewig Sommer«
 Moderation: Emily Grunert
 Marktkrug

Ein Hotel, in dem schon lange keine Gäste mehr abgestiegen sind, am Rand eines Waldes, der seit Wochen in Flammen steht: Franziska Gänsler erzählt in ihrem fulminanten Romandebüt von einer Hotelbesitzerin, die ihr Leben neu sortieren muss, und einer Dorfgemeinschaft, die geduldig die unausweichliche Katastrophe erwartet. Die unerwartete Einmietung einer jungen Mutter und ihrer Tochter im Hotel bedeutet eine willkommene Abwechslung und Grund zur Sorge: Irgendetwas scheint mit der Fremden nicht zu stimmen, die sich und ihr Kind wissentlich in Gefahr bringt.

Franziska Gänsler, geboren 1987 in Augsburg, stand 2020 auf der Shortlist des Blogbuster-Preises und war Finalistin des 28. open mike.

In Kooperation mit dem JAZ Rostock.

Nur AK: 6 € // AStA-Kulturticket – kostenfrei für Studierende der Universität Rostock // Reservierungen an booking@jaz-rostock.de



Di | 17.01.2023 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour NORD
Steffen Mensching: »Hausers Ausflug«
 Moderation: Prof. Lutz Hagedstedt (Uni Rostock)
 andere buchhandlung

Geschäftsführer David Hauser weiß nicht, wie er in die Box geraten ist. Was er weiß: Jemand will ihn loswerden. Seine Firma AIRDROP stellt »Rückführungsboxen« her, in denen abgelehnte Asylbewerber mittels eigens hierfür entwickelter Flugzeuge in ihre Herkunftsregionen zurückbefördert werden. Nach Abwurf der Box findet Hauser sich in einer kargen Landschaft wieder, in fremder Kleidung, mit gefälschten Papieren. Wo ist er? Syrien? Afghanistan? Und warum? Noch bevor Hauser einen Überlebensplan schmieden kann, wird er angegriffen und überwältigt...

Steffen Mensching, geboren 1958 in Berlin, arbeitete als freiberuflicher Autor, Schauspieler und Regisseur. Mit Hans-Eckhardt Wenzel tourte er mit Clownsprogrammen, seit 2008 ist er Intendant am Theater Rudolstadt.

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.

Eintritt: 10 € / erm. 8 €*, Vvk.: andere buchhandlung
 Studierende der Universität Rostock kostenfrei (rechtzeitig anmelden unter reservierung@literaturhaus-rostock.de)



Do | 26.01.2023 | 19.00 Uhr
Comic-Lesung & Gespräch
PolDo (Politischer Donnerstag)
Identität & kulturelle Aneignung
Birgit Weyhe: »Rude Girl«
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei (Spenden erlaubt)

True story: Birgit Weyhe, weiße Gastdozentin aus Deutschland, wird auf einer Tagung amerikanischer Germanist:innen mit dem Vorwurf kultureller Aneignung konfrontiert. Nutzt sie ihre Privilegien aus, wenn sie Geschichten über Schwarze Menschen erzählt – wie in der Graphic Novel »Madgermanes« über mosambikanische Vertragsarbeiter:innen in der DDR?

Weyhe lernt Priscilla Layne kennen, afroamerikanische Germanistik-Professorin mit karibischen Wurzeln. Sie ist ein »Oreo«: zu weiß für die Schwarzen Mitschüler:innen, zu dunkel für die Weißen. Layne beschließt als Jugendliche, gegen alle und alles gleichzeitig zu rebellieren: Sie schließt sich der Skinhead-Bewegung an und wird ein Rude Girl. Wie könnte eine Weiße diese Lebensgeschichte erzählen, welche Fehler vermeiden? Priscilla Layne wird nicht nur zur Protagonistin, sondern reflektiert und kommentiert Weyhes empathische Comic-Biographie auf einer zweiten Erzählebene.

Über »Rude Girl«, kulturelle Aneignung, Identität und das Überwinden von Stereotypen diskutieren wir mit der in Uganda und Kenia aufgewachsenen, in Hamburg lebenden Autorin **Birgit Weyhe**, die 2022 als beste deutschsprachige

Comic-Künstlerin mit dem Max und Moritz-Preis ausgezeichnet wurde.
 In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung M-V und SoBi e.V.



Di | 31.01.2023 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour NORD
Fatma Aydemir: »Dschinns«
 Moderation: Prof. Lutz Hagedstedt (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Nach dreißig Jahren Arbeit in Deutschland erfüllt Hüseyin sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach: sechs grundverschiedene Menschen, zufällig verwandt, getrennt durch Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Was sie vereint: das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet. Voller Wucht und Schönheit fragt Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman nach dem Gebilde Familie, blickt dabei tief in die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte und weit voraus.

Fatma Aydemir, 1986 in Karlsruhe geboren, lebt in Berlin und ist Kolumnistin und Redakteurin bei der taz. Bei Hanser erschien 2017 ihr Debütroman »Ellbogen«, 2019 gab sie gemeinsam mit Hengameh Yaghoobifarah die Anthologie »Eure Heimat ist unser Albtraum« heraus. Ihr zweiter Roman »Dschinns« stand auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis.

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.

Eintritt: 10 € AK/8 € erm., Vvk.: andere buchhandlung
 Studierende der Universität Rostock kostenfrei (rechtzeitig anmelden unter reservierung@literaturhaus-rostock.de)

Do | 02.02.2023, 19 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr
Lesung & Künstlergespräch
mit David Wagner und Ingo van Aaren
 Moderation: Dr. Jörg-Uwe Neumann (Kunsthalle Rostock) und Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
 Kunsthalle (Schaudepot)



2020: Eine Schildkröte zieht den Schriftsteller David Wagner hinaus ins schlafende Berlin. Der Fotograf Ingo van Aaren ist dem ungleichen Paar gefolgt, fotografierte sie am Brandenburger Tor oder bei der Oberbaumbrücke, allein vor den menschenleeren Kulissen der Metropole: Das ist die eine Hälfte der Ausstellung »Nachtwach Berlin«, die bis 19.02. in der Kunsthalle Rostock zu sehen ist (kunsthallerostock.de). Neben van Aarens Fotografien stehen Texte von David Wagner, der die Tagseite der Stadt bereits in seinen Büchern »Welche Farbe hat Berlin« und »Mauer Park« erkundet hat. Jetzt entspinnt sich beim nächtlichen Spaziergang zwischen der beinahe allwissenden Schildkröte und dem Schriftsteller ein poetisches Zwiegespräch, das von der Verwandlung Berlins zwischen halb vier und fünf Uhr morgens erzählt. Nischen tun sich auf: Die Dunkelheit macht Wege möglich, die der Tag verstellt.

Die Stille auf der Schwelle des Tages: Was bedeutet Entschleunigung heute, knapp hundert Jahre nach Walter Benjamins Passagen-Werk? Darüber und über die phototheoretischen Hintergründe zu den Aufnahmen kommen wir nach der Lesung mit beiden Künstlern ins Gespräch.

David Wagner ist Autor unterschiedlichster Prosaformen. Sein autobiographischer Roman »Leben« wurde 2013 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Ingo van Aaren setzt sich in seinen künstlerischen Arbeiten mit dem Wechselspiel von persönlicher Identität und räumlich-urbaner Umgebung auseinander. Er porträtiert zudem bekannte Persönlichkeiten wie Herbert Grönemeyer, Anke Engelke, Max Raabe oder Annette Frier.

In Kooperation mit der Kunsthalle Rostock.

Abendkasse: 10 € / 6 € erm.*
 AStA-Kulturticket – kostenfrei für Studierende der Universität Rostock**



Mo | 13.02.2023 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Helmut Lethen: »Der Sommer des Großinquisitors. Über die Faszination des Bösen«
 Moderation: Prof. Lutz Hagedstedt (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Macht über Moral: ein Ritt durch Literatur, Philosophie und Geschichte des 20. Jahrhunderts | Er ist die Verkörperung des Bösen: In Dostojewskis berühmter gleichnamiger Legende will der Großinquisitor den auf die Erde zurückgekehrten Jesus wider besseres Wissen auf dem Scheiterhaufen verbrennen lassen. Diese Figur jenseits jeder Moral ist Ausgangspunkt und Begleiter, wenn der Literaturwissenschaftler Helmut Lethen der Faszination für das Böse auf den Grund geht: von den Schwarzen Messen des Fin de Siècle über die historischen Avantgarden bis in unsere Gegenwart. Denn der Großinquisitor geistert auch durch die politische Philosophie des 20. Jahrhunderts von Max Weber bis Carl Schmitt, die Generationen von Entscheidungsträgern geprägt hat. Lethens Lektüren machen nicht nur das kalte, moralbefreite Denken erfahrbar, sondern auch die dahinterstehenden historischen Verwerfungen.

Helmut Lethen, geboren 1939, war bis zu seiner Emeritierung Professor für Neueste Deutsche Literatur in Rostock. Sein Buch »Verhaltenslehren der Kälte« (1994) gilt als Standardwerk, »Der Schatten des Fotografen« (2014) wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Zuletzt erschien seine Autobiographie »Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug« (2020).

In Kooperation mit der Universität Rostock.

Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (mvticket.de/Pressezentrum), AK 10 €, 7 € erm.*
 AStA-Kulturticket – kostenfrei für Studierende der Universität Rostock**



Di | 21.02.2023 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
»Souvenir« – Literaturen und Andenken aus Mittel- und Osteuropa
Tanja Maljartschuk (Ukraine) und Radka Denemarková (Tschechien)
 Moderation: Andreas Kossert
 Literaturhaus Rostock
 Livestream/Mediathek: twitch.tv/lithausrostock

Wie formt Erinnerung den Blick auf die Gegenwart? | Was wissen wir von den großen nationalen und den unzähligen individuellen Geschichte(n) unserer europäischen Nachbarn? Wie wirkt das private und das kulturelle Gedächtnis in die Gegenwart hinein?

Die groß angelegte Reihe »Souvenir« setzt mittel- und osteuropäische Literaturen und Gedächtnisprägungen in Beziehung zur kriegerschütterten Gegenwart in Europa. In elf Literaturhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz treten Autor:innen aus Mittel- und Osteuropa auf. Sie bringen jeweils ein Souvenir, ein Andenken zu Lesung und Gespräch mit, das in ihr Schreiben, ihre Poetik, ihr Werk einführt und dem Publikum zugleich literarisch-geografische Räume öffnet.

In Rostock kommen die in Wien lebende, aus der Ukraine stammende Schriftstellerin und Essayistin **Tanja Maljartschuk** und die tschechische Autorin, Journalistin und Übersetzerin **Radka Denemarková** ins Gespräch. Die Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Maljartschuk, zuletzt ausgezeichnet mit dem Usedomer Literaturpreis für »Blauwal der Erinnerung«, bringt ihren aktuellen Essayband mit: Die Texte aus »Gleich geht die Geschichte weiter, wir atmen nur aus« öffnen ein Fenster zum Verständnis des Unvorstellbaren, das gerade in der Ukraine geschieht. Ihre Gesprächspartnerin Radka Denemarková setzt sich in ihrem Werk nicht nur mit verdrängten Seiten der europäischen Geschichte auseinander, wie der Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg, mit Antisemitismus oder patriarchalen Strukturen und der damit verbundenen Gewalt gegen Frauen. Zuletzt erschien auf Deutsch ihr Roman »Stunden aus Blei« (2022) über das heutige China.

Lesung und Gespräch moderiert der Historiker **Andreas Kossert**, ein Kenner der Geschichte Osteuropas. Mit »Kalte Heimat« verfasste Kossert ein bahnbrechendes Werk zur Ausgrenzung der deutschen Geflüchteten aus dem Osten nach dem Zweiten Weltkrieg. Zuletzt veröffentlichte er »Flucht. Eine Menschheitsgeschichte«, ausgezeichnet mit dem NDR Kultur Sachbuchpreis 2020 und mit dem Preis für »Das politische Buch« 2021 der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Reihe »Souvenir« ist ein Projekt des Literaturhaus Stuttgart in Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser, der Bundeszentrale für politische Bildung und mit freundlicher Unterstützung der Ernst Klett AG.

Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (mvticket.de/Pressezentrum), AK 10 €, erm. 7 €*
 AStA-Kulturticket – kostenfrei für Studierende der Universität Rostock**
 Livestream/Mediathek auf twitch.tv/lithausrostock



Di | 07.03.2023 | 19.30 Uhr
Lesung
Leben & Tod #2
Stefan Schwarz: »Bis ins Mark: Wie ich Krebs bekam und mein Leben aufräumte«
 Literaturhaus Rostock

Mit Mitte fünfzig bekommt Stefan Schwarz Krebs. Besser gesagt, der Krebs bekommt ihn. Denn Schwarz ist erfahren im Umgang mit existenziellen Verwerfungen: »Wenn das Schicksal zuschlägt, schlage ich zurück!« Wie eine »Marie Kondo der Seele« beginnt er, sein Leben aufzuräumen, und macht dabei überraschende Entdeckungen. Auch legt er die Hast ab, die wir alle in unserem Alltag kennen, den ständigen Druck, mit irgendetwas fertigwerden zu müssen. Und besinnt sich auf die Langsamkeit, den Moment. Von alldem erzählt Stefan Schwarz mit großer Klarheit – und mit seinem einzigartigen Humor, in dem eine ganze Lebensphilosophie steckt.

Ruhig, tief und mit wohlthuender Selbstironie blickt er auf sein Dasein; innerlich frei und doch um Zukunft kämpfend, schreibt er über das mögliche Ende und das damit verbundene Aufwachen Ein außergewöhnliches Buch – auf-rüttelnd, bewegend, befreiend.

Stefan Schwarz, geboren 1965 in Potsdam, ist Journalist und Schriftsteller. Er schreibt Theaterstücke und für das Fernsehen, vor allem aber Kolumnenbände wie »Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut« (2008) und Romane wie »Das wird ein bisschen wehtun« (2012) Seine Lesungen genießen Kultstatus.

Lesung, Vvk. 12 € / 7 € erm.* zzgl. Gebühr (mvticket.de/Pressezentrum), AK 16 €
 AStA-Kulturticket – kostenfrei für Studierende der Universität Rostock**

Erläuterungen:
 * Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Warnowpass-Inhaber:innen, Schüler:innen
 ** Anmeldung für das Kulturticket und für Ermäßigungsberechtigte: reservierung@literaturhaus-rostock.de
Veranstaltungsorte:
 Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus) / Doberaner Str. 21, 18057 Rostock
 Marktkrug / Ulmenstraße 18, 18057 Rostock
 andere buchhandlung / Wisnarsche Str. 6/7, 18057 Rostock
 Kunsthalle / Hamburger Straße 40, 18069 Rostock
Fotonachweis:
 FIL © Julia Thom / Steffen Mensching © Lisa Stern / Birgit Weyhe © Sabine Reinecke / Fatma Aydemir © Sibylle Fendt / David Wagner, Ingo van Aaren © Ingo van Aaren / Helmut Lethen © Anna Weise / Radka Denemarková © Milan Malicek / Stefan Schwarz © Stefanie Fiebrig